

Findbuch
des Archivs des Deutschen Museums, München

NL 262 Dieterich, Karl (1869-1920)

Übersicht

I. Zur Biografie Karl Dieterichs und der Firmengeschichte der Chemischen Fabrik Helfenberg, vormals Eugen Dieterich	III
II. Zum Nachlass und seiner Erfassung	VI
III. Nachlassverzeichnung	1
1. Persönliche Unterlagen	1
2. Berichte zur Geschichte der chemischen Fabrik	3
3. Geschäftsbetrieb der chemischen Fabrik	3
4. Firmenschriften	4
5. Fotografien	5
5.1. Originalfotografien	5
5.2. Negative und Vervielfältigungen	6
6. Veröffentlichungen zur Chemischen Fabrik Helfenberg	7
7. Sonstiges	8
IV. Register	9
Personen	9
Körperschaften	10

I. Zur Biografie Karl Dieterichs und der Firmengeschichte der Chemischen Fabrik Helfenberg, vormals Eugen Dieterich

Im Jahr 1869 kam der 1840 im unterfränkischen Waltershausen (heute Teil der Gemeinde Saal an der Saale) geborene Chemiker Eugen Dieterich nach Helfenberg bei Dresden, wo er eine kurz vorher in Konkurs gegangene Papiermühle übernahm und sie in eine Fabrik zur Herstellung chemisch-pharmazeutischer Artikel umwandelte. Er begann mit der Herstellung von Kunstdärmen und Spezialpapier. 1872 kaufte er zusammen mit Eduard Schnorr von Carolsfeld die Fabrik. Nun begann man mit der Herstellung von Heftpflastern, später folgten pharmazeutische und medikamentöse Produkte, wie Tinkturen und Elixiere. 1890 zog sich Schnorr von Carolsfeld zurück, und Dieterich wurde der alleinige Gesellschafter.

Georg Eduard Dann nennt als Verdienst Dieterichs die Begründung einer neuen Industrie, der fabrikmäßigen Herstellung galenisch-pharmazeutischer Produkte; welche vorher in eher handwerklicher Weise in relativ kleinen Mengen in Apothekenlaboratorien gewonnen worden waren.¹ Erst durch die Konstruktion der notwendigen Maschinen und die Ausarbeitung zweckmäßiger Herstellungsverfahren auf wissenschaftlicher Grundlage habe Dieterich die Voraussetzungen für die Entwicklung dieses Industriezweigs geschaffen. Ab 1886 veröffentlichte Dieterich die sogenannten Helfenberger Annalen, wo er sein analytisches Material, seine Präparatentwicklungen sowie seine Herstellungsverfahren zur öffentlichen Diskussion stellte.

Die Firma entwickelte sich in den nächsten Jahren sehr erfolgreich. Während sie 1870 lediglich eine Dampfmaschine und einige Hilfsarbeiter umfasste, betrieb sie um 1900 zwei große Laboratorien mit 140 Maschinen, besaß elektrisches Licht sowie einen Telefon- und Telegrafenschluss. Die Belegschaft bestand aus 28 Fabrikbeamten, darunter drei Chemiker und etwa 200 Arbeiter.

1898 übergab Eugen Dieterich, der 1904 starb, die Leitung der Chemischen Fabrik an seine Söhne Hans und Karl Dieterich. Hans (1867-1916) übernahm hierbei den kaufmännischen Teil, während Karl (1869-1920) wissenschaftlich-technischer Leiter

¹ Dann, Georg Edmund: Artikel "Dieterich, Gustav Heinrich Wilhelm Eugen" in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 670 (Zugriff 25.06.2018)

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd117637491.html>

wurde und weiter auf dem Gebiet der Pharmazie forschte. Noch 1898 wandelten sie die Firma in eine Aktiengesellschaft um. In der Folge baute das Unternehmen auch Niederlassungen in London, Paris, New York und Antwerpen auf.

Der wissenschaftlich-technische Leiter Karl Dieterich hatte sich bereits vor Übernahme der Geschäftsleitung einen Ruf als Pharmazeut erworben. Dies belegen Verleihungen von Dokortiteln in Berlin, Erlangen und Bern oder die Ernennung zum korrespondierenden Mitglied der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft. 1909 erhielt Dieterich die Lehrberechtigung für Pharmakochemie an der Tierärztlichen Hochschule Dresden und 1917 erfolgte eine Berufung als Professor. Die Wertschätzung, welche die Chemische Fabrik und Dieterich im Königreich Sachsen genossen, spiegeln auch der Besuch König Friedrich August III. im Jahr 1911 oder die Einladungen zur königlichen Frühstückstafel in Pillnitz wider.

Nach dem Ersten Weltkrieg legte die Firma verstärkt Augenmerk auf die Herstellung von Tapeten und erwarb dazu deutschlandweit Tapetenfabriken. Darunter befand sich unter anderem die Chemische Gesellschaft Rhenania mbH in Wevelinghoven (heute Stadtteil von Grevenbroich), die sich auf die Produktion von Tapetenfarben spezialisiert hatte. Daneben wurden weiterhin pharmazeutische Präparate hergestellt, beispielsweise Antacid zur Reduzierung der Magensäure, das Bandwurmmittel Farnotän, das Asthmamittel Pneumarol oder das allgemeinmedizinische Mittel Blut-an. In dieser Zeit gehörten zu Helfenberg auch die Promedica in Berlin oder die Südmedica in München.

Nach dem Tod Karl Dieterichs 1920 fanden in kurzer Zeit mehrere Wechsel an der Firmenspitze statt, ehe mit der Besetzung durch Ludwig Staub 1924 wieder Kontinuität einkehrte. Unter ihm stieg der Umsatz der Firma an, unter anderem bedingt durch den Umstand, dass die Berliner Krankenkassen die Verschreibung Helfenberger Präparate durch die Ärzte genehmigten. 1936 wurde Staub nach mehreren vorangegangenen gescheiterten Versuchen wegen seines jüdischen Glaubens entlassen.

Der Betrieb konnte auch während des Zweiten Weltkriegs aufrechterhalten werden, die Anlagen nicht von Kriegszerstörungen betroffen waren. Danach wurde Helfenberg Teil der Sowjetischen Besatzungszone bzw. der Deutschen Demokratischen Republik. Zunächst wurde die Chemische Fabrik unter treuhänderische Verwaltung gestellt, dann 1951 enteignet und in einen Volkseigenen Betrieb umgewandelt. In der Folge wurden in Helfenberg Artikel für die Herstellung von Fotoapparaten gefertigt.

Die Chemische Fabrik verlagerte 1953 die Produktion an den Standort Wevelinghoven. 1954 konnte mit der Auslieferung medizinischer Spezialpräparate begonnen werden, die noch nach den Rezepturen aus der Zeit vor 1945 hergestellt wurden, da die Verlagerung komplett aus Mitteln der Tochtergesellschaft in Wevelinghoven finanziert werden musste. 1956 gelangten die ersten in Wevelinghoven entwickelten Produkte in den Handel. 1960 wurde mit der Errichtung eines neuen Produktionsgebäudes begonnen, da das bisherige, ursprünglich auch für Wohnzwecke genutzte, Gebäude zu klein wurde. 1961 konnte der Neubau bezogen werden. 1962 bestand die Belegschaft aus 13 Angestellten, 21 Arbeitern sowie einigen freiberuflichen Außendienstmitarbeitern.

1974 ging die Chemische Fabrik durch einen Aktientausch in der Byk Gulden Lomberg Chemische Fabrik GmbH auf. Heute gehört der Standort Wevelinghoven zur Actega Rhenania GmbH, einer Tochter des Chemiekonzerns Altana. Sie produziert in erster Linie Speziallacke für flexible Verpackungen, starre Metallverpackungen und Kaschierklebstoffe.

Literatur:

Dann, Georg Edmund: Artikel "Dieterich, Gustav Heinrich Wilhelm Eugen" in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 670 (Zugriff 25.06.2018)

URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd117637491.html>

II. Zum Nachlass und seiner Erfassung

Anfang der 1970er-Jahre wurde der Nachlass Dieterich von Mitgliedern der Familie an einen ehemaligen Direktor des Werks in Wevelinghoven übergeben. Nach dessen Tod stiftete seine Tochter die Unterlagen 2015 dem Archiv des Deutschen Museums. Der Nachlass erhielt die Zugangs-Nummer 2015-5009.

Inhaltlich umfasst der Nachlass sowohl Unterlagen zur Person von Karl Dieterich, als auch zur chemischen Fabrik in Helfenberg und in Wevelinghoven. Bei den persönlichen Dokumenten Karl Dieterichs handelt es sich vor allem um erhaltene Auszeichnungen und Lehrbefugnisse.

Die Unterlagen zur Firmengeschichte bestehen zu einem großen Teil aus eigenen Firmenschriften sowie Publikationen zur Chemischen Fabrik. Daneben finden sich aber auch Berichte ehemaliger Mitarbeiter, Rechnungen an Apotheker oder Auszüge aus Registern. Dazu gibt es im Bestand einige Fotografien, beispielsweise von Werksanlagen oder der Produktion der pharmazeutischen Produkte.

Der entmetallisierte und in säurefreie Archivmappen verpackte Nachlass umfasst zwei Archivkartons bzw. 0,2 Regalmeter. Wegen Überformats wurden einige wenige Unterlagen in großformatige Archivmappen umgepackt.

Markus Künzel / Juni 2018

1. Persönliche Unterlagen

Bestell-Nr.: NL 262 / 001 GF

1876 - 1896

Urkunde (6)

Verleihung von Dokortiteln an Karl Dieterich durch die Universitäten
Berlin, Erlangen und Bern*Intus:* Erlaubnis des Sächsischen Ministeriums des Kultus u.Öffentlichen Unterrichts zum Führen des Dokortitels der Universität
Bern (1897)*Ort:* Berlin; Erlangen; Bern

7 Bl. ms. u. gedr.

lat

Bestell-Nr.: NL 262 / 002

1885

Zeugnis (1)

Veit, Carl

an: Dieterich, Karl

Abgangszeugnis

Ort: Gröditz-Spansberg

1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 003 GF

1893

Urkunde (1)

Universität München

an: Dieterich, Karl

Erteilung einer kleinen Matrikel

Ort: München

1 Bl. hs. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 004

1894

Bescheinigung (1)

Österreichische Pharmazeutische Gesellschaft

an: Dieterich, Karl

Ernennung zum korrespondierenden Mitglied

Ort: Wien

1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 005

1895

Urkunde (1)

Bayern / Staatsministerium des Innern

an: Dieterich, Karl

Approbation zum Betrieb einer Apotheke

Ort: München

1 Bl. hs. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 006

1905 - 1911

Briefkarte (2); Brief (1)

Einladungen und Dankschreiben des sächsischen Königshauses an Karl Dieterich

Enthält: Einladungen zur königlichen Frühstückstafel im Schloss Pillnitz; Dankschreiben des Kämmerers von Criegern für die Übersendung eines Albums mit Orientbildern*Ort:* Dresden

3 Bl. ms. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 007

1909

Bescheinigung (1)

Ellenberger, Wilhelm

an: Dieterich, Karl

Lehrberechtigung für Pharmakochemie an der Tierärztlichen Hochschule Dresden

Ort: Dresden

1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 008

1915 - 1916

Akte (1)

Verleihung von Orden an Karl Dieterich

Enthält: Erlaubnis des Königlich Sächsischen Ministeriums des Innern zum Tragen des österreichischen Ehrenzeichens für Verdienste um das Rote Kreuz u. des Türkischen Roten Halbmonds; Mitteilung des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden zur Verleihung des Komturs des Ordens Isabella durch den König von Spanien; Verleihung des Kriegsverdienstkreuzes; Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse des Albrechtsordens auf Vorschlag der Generaldirektion der Königlichen Sammlungen für Kunst u. Wissenschaft

6 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 262 / 009

1916

Urkunde (1)

Dresden / Rat

an: Dieterich, Karl

Verleihung des Bürgerrechts

Ort: Dresden

1 Bl. ms. u. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 010

1917

Akte (1)

Einsetzung von Karl Dieterich als Professor

Enthält: Bekanntgabe durch die Königliche Tierärztliche Hochschule Dresden u. das Sächsische Ministerium des Innern

2 Bl. hs. u. ms.

Bestell-Nr.: NL 262 / 011 1935
Bescheinigung (1)
Taufschein für Eugen Dieterich (As.)
Ort: Saal-Waltershausen
1 Bl. hs.

2. Berichte zur Geschichte der chemischen Fabrik

Bestell-Nr.: NL 262 / 012 ca. 1950
Bericht (2)
Geschichte des Orts und Herrensitzes Helfenberg
7 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 262 / 013 1961
Bericht (1)
Frenzel
Geschichte der Chemischen Fabrik Helfenberg in Wevelinghoven von 1945 bis 1961
Intus: Auszug aus dem "Spezial-Archiv der deutschen Wirtschaft" betr. Kapitalentwicklung der Firma; Luftaufnahme des Werks (ca. 1960)
Ort: Grevenbroich-Wevelinghoven
5 Bl. ms. u gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 014 1962
Brief (1)
Chemische Fabrik Helfenberg-AG, vormals Eugen Dieterich <Wevelinghoven>
an: Industrie- und Handelskammer zu Mönchengladbach
Enthält: Auskünfte zur Firmengeschichte wg. Erstellung einer Festschrift der Industrie- u. Handelskammer Mönchengladbach
Ort: Grevenbroich-Wevelinghoven
3 Bl. ms. Ds.

Bestell-Nr.: NL 262 / 015 1967
Bericht (1)
Knösche, Erich
Bericht betr. Tätigkeit als Buchhalter bei der Chemischen Fabrik Helfenberg und Entwicklung der Firma von 1920 bis 1951
Ort: Herrnhut
5 Bl. ms.

3. Geschäftsbetrieb der chemischen Fabrik

Bestell-Nr.: NL 262 / 016 1892 - 1897
Abrechnung (10)
Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich
an: Müller, Carl

Rechnungen an den Apotheker Carl Müller in Spaichingen
Ort: Dresden-Helfenberg
10 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 017

1896 - 1897

Abrechnung (6)
Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich
an: Hailer, Heinrich
Rechnungen an den Apotheker Heinrich Hailer in Wehingen
6 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 018

1914

Brief (1)
Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich
an: Herzog, Franz
Enthält: Übersendung einer Musterkollektion zum Aufbau eines
Vertriebsnetzes in Windhoek
Ort: Dresden-Helfenberg
1 Bl. ms.

Bestell-Nr.: NL 262 / 019

1915

Brief (1)
Zeppelin, Ferdinand von
an: Dieterich, Karl
Enthält: Dank für die Übersendung eines Prüfungsgeräts für leichte
Motorbetriebsstoffe u. einer Schrift zur Analyse der Stoffe
Ort: Friedrichshafen
1 Bl. ms.; 1 U.

Bestell-Nr.: NL 262 / 020

ca. 1925

Formular (1)
Drucksachen-Auftrag der Chemischen Fabrik Helfenberg, vormals
Eugen Dieterich
Bemerkung: Blankovordruck
2 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 021

1937 - 1944

Materialsammlung (1)
Auszüge aus Firmenregistern zur Chemischen Fabrik Helfenberg
Enthält: Aufstellung von Beteiligungen; Veröffentlichungen aus
Bilanzen
11 Bl. gedr.

4. Firmenschriften

Bestell-Nr.: NL 262 / 022 1908

Firmenschrift (1)

Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich

Price-List The Helfenberg Chemical Works Co., Lim. late Eugen Dieterich

Enthält: Exportliste

Ort: Dresden-Helfenberg

60 S. gedr.

eng

Bestell-Nr.: NL 262 / 023 1912

Firmenschrift (1)

Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich

Die Arzneimittel der Chemischen Fabrik Helfenberg

Enthält: Beschreibung u. Anwendungshinweise pharmazeutischer Produkte

Ort: Dresden-Helfenberg

56 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 024 1923

Firmenschrift (1)

Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich

Preisliste der Chemischen Fabrik Helfenberg vorm. Eugen Dieterich

Bemerkung: Blankopreisliste

Ort: Dresden-Helfenberg

68 S. gedr.

5. Fotografien

5.1 Originalfotografien

Bestell-Nr.: NL 262 / 025 ca. 1900

Fotografie (1)

Eugen Dieterich mit einer weiteren Person in einer Pferdekutsche vor dem Verwaltungsgebäude der Chemischen Fabrik Helfenberg

Bestell-Nr.: NL 262 / 026 1911

Fotografie (1)

König Friedrich August III. mit Hans und Karl Dieterich beim Rundgang durch die Chemische Fabrik Helfenberg

Fotograf: Oskar Bohr <Dresden>

Bestell-Nr.: NL 262 / 027 1929

Fotografie (1)

Belegschaft der Chemischen Fabrik Helfenberg, aufgenommen zum

60-jährigen Firmenjubiläum
Ort: Dresden-Helfenberg

Bestell-Nr.: NL 262 / 028

ca. 1935

Fotografie (3)
Werksgebäude der Chemischen Fabrik Helfenberg
Enthält: 01: Verwaltungsgebäude
02: Dsgl.
03: Zeichnung der kompletten Werksanlagen

Bestell-Nr.: NL 262 / 029

1953

Fotografie (12)
Stillgelegte Chemische Fabrik Helfenberg
Beilage: Umschlag mit hs. Anm. des Direktors des Werks in Wevelinghoven, Frenzel, zur Übergabe der Fotos
12 Fotografien; 1 U.

Bestell-Nr.: NL 262 / 030

ca. 1960

Fotografie (3)
Produktion im Chemischen Werk Helfenberg in Wevelinghoven

Bestell-Nr.: NL 262 / 031

ca. 1960 - 1965

Fotografie (7)
Aufnahmen des Werks Wevelinghofen der Chemischen Fabrik Helfenberg
Enthält: 01-04: Luftaufnahmen (s/w)
06 - 07: Detailaufnahmen des Verwaltungsgebäudes (f)

Bestell-Nr.: NL 262 / 032

ca. 1965

Fotografie (1)
Detail einer Ampullenabfüllmaschine
Fotograf: Knobloch, Gerd

5.2 Negative und Vervielfältigungen

Bestell-Nr.: NL 262 / 033

ca. 1966

Fotografie (3); Negativ (3)
Fotografien von Veröffentlichungen zur Chemischen Fabrik Helfenberg mit zugehörigen Negativen
Enthält: 01: Porträt von Eugen Dieterich
02: Titelseite des Neuen Pharmazeutischen Manuals von Eugen Dieterich, hrsg. von Karl Dieterich, 1909
03: Titelblatt des Ersten Dezenniums der Helfenberger Analen, 1886/1895
Beilage: Anweisung des Direktors der Chemischen Fabrik Helfenberg in Wevelinghoven, Dr. Heinrich Wietek, zur

Aufbewahrung der Fotos, 1966

Bestell-Nr.: NL 262 / 035 ca. 1968

Negativ (2)

Glasplatten zur Chemischen Fabrik Helfenberg vorm. Eugen Dieterich

Enthält: 01: Luftaufnahme des Werksgebietes in Helfenberg

02: Firmenlogo

Bemerkung: Reproduziert durch das Fotohaus Carl Tucht in Düsseldorf

Bestell-Nr.: NL 262 / 034 ca. 1968

Negativ (2)

Porträts von Eugen Dieterich

Bemerkung: Reproduziert durch das Fotohaus Carl Tucht in Düsseldorf

6. Veröffentlichungen zur Chemischen Fabrik Helfenberg

Bestell-Nr.: NL 262 / 036 GF ca. 1905

Publikation Druck (1)

Historisch-biographische Blätter - Industrie, Handel und Gewerbe -
Chemische Fabrik Helfenberg vorm. Eugen Dieterich

Enthält: Porträts von Eugen Dieterich, Eduard Schnorr von
Carolsfeld, Karl u. Hans Dieterich

5 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 037 1906

Publikation Druck (1)

Kretzschmar, Theodor

Helfenberger Bilder - Geschichte von Ort und Chemischer Fabrik
Helfenberg

Enthält: Nachwort von Karl u. Hans Dieterich

30 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 038 ca. 1910

Publikation Sonderdruck (1)

Besuch des Königs Friedrich August in der Chemischen Fabrik
Helfenberg, vormals Eugen Dieterich

Enthält: Abdrucke von Fotografien, fotografiert von Oskar Bohr

Bemerkung: Sonderdruck aus dem Salonblatt Dresden

Ort: Dresden

Fotograf: Oskar Bohr <Dresden>

2 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 039

1911

Publikation Sonderdruck (1)

Chemische Fabrik Helfenberg vorm. Eugen Dieterich

Enthält: Porträts von Eugen Dieterich, des kaufmännischen Leiters

Eduard Schnorr von Carolsfeld u. des Direktors Hans Dieterich

Bemerkung: Sonderabdruck aus: Das Königreich Sachsen, 1. Aufl.;

2. Aufl. s. Vorl. Nr. 0020

15 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 040

1916

Publikation Sonderdruck (1)

Chemische Fabrik Helfenberg, vorm. Eugen Dieterich

Enthält: Porträts von Eugen Dieterich, des kaufmännischen Leiters

Eduard Schnorr von Carolsfeld u. des Direktors Hans Dieterich

Bemerkung: Sonderabdruck aus: Das Königreich Sachsen, 2. Aufl.;

1. Aufl. s. Vorl. Nr. 005

Ort: Dresden

27 S. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 041

1922 - 1968

Zeitungsausschnittsammlung (1)

Geschichte der Chemischen Fabrik Helfenberg und dem

Nachfolgewerk in Wevelinghoven

Intus: As. eines Artikels aus: Apotheker-Zeitung, Nr. 9, 03.03.1955

betr. 35. Todestag von Karl Dieterich; Auszug aus: Neue Deutsche

Biographie zu Eugen Dieterich (1957)

10 Bl. gedr., teilw. Kopie

Bestell-Nr.: NL 262 / 042

1929

Bericht (1)

Kunz-Krause, Hermann

Die chemische Fabrik Helfenberg AG vorm. Eugen Dieterich - zum
60-jährigen Jubiläum*Enthält:* Porträts des Firmengründers Eugen Dieterich u. des

Direktors Ludwig Staub

Beilage: Br. von Ilse Weise aus Hamburg betr. Übersendung der

Schrift aus dem Besitz ihres Vaters, des ehemaligen

Büroangestellten der chemischen Fabrik Helfenberg, Johannes

Kohser (1969)

Bemerkung: Sonderabdruck: Pharmazeutische Zentralhalle 70, 1929,

Nr. 31

Ort: Dresden

15 S. gedr.

7. Sonstiges**Bestell-Nr.: NL 262 / 043**

ca. 1910

Grafik (3)

Gedruckte Lithografien der Chemischen Fabrik Helfenberg
Enthält: Werksansichten; Röntgenlabor
3 Bl. gedr.

Bestell-Nr.: NL 262 / 044

1933

Postkarte (1)

N.N.

an: Götze, Fritz

Enthält: Dank für Glückwünsche

Bemerkung: Karte zeigt eine Luftaufnahme der Chemischen Fabrik Helfenberg, darüber ist Transparentpapier geklebt, welches die Nutzung der einzelnen Gebäude näher beschreibt.

1 Bl. hs.

Bestell-Nr.: NL 262 / 045

ca. 1968

Objekt (1)

Metallplatte mit Porträt Eugen Dieterichs

IV. Register**Personen**

Person	Bestell-Nr.
Criegern von Dieterich, Eugen	006 011, 025, 033, 034, 036 GF, 039-042, 045
Dieterich, Hans	026, 036 GF, 037, 039, 040
Dieterich, Karl	001GF, 002, 003GF, 004-010, 019, 026, 033, 036 GF, 037, 041
Ellenberger, Wilhelm	007
Frenzel	013, 029
Friedrich August III. <Sachsen, König>	026, 038
Götze, Fritz	044
Hailer, Heinrich	017
Herzog, Franz	018
Knobloch, Gerd	032
Knösche, Erich	015
Kohser, Johannes	042
Kretzschmar, Theodor	037
Kunz-Krause, Hermann	042
Müller, Carl	016
Schnorr von Carolsfeld, Eduard	036 GF, 039, 040
Staub, Ludwig	042
Tucht, Carl	034, 035
Veit, Carl	002
Weise, Ilse	042
Wietek, Heinrich	033
Zeppelin, Ferdinand von	019

Körperschaften

Körperschaft	Bestell-Nr.
Bayern / Staatsministerium des Innern	005
Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich	015-018, 020-029, 035, 036 GF, 037- 042, 044
Chemische Fabrik Helfenberg / Vorm. Eugen Dieterich s. Dieterich, Eugen	
Chemische Fabrik Helfenberg-AG, vormals Eugen Dieterich <Wevelinghoven>	013, 014, 029-031, 033, 041
Dresden / Rat	009
Fotohaus Carl Tucht <Düsseldorf>	034, 035
Industrie- und Handelskammer zu Mönchengladbach	014
Neue deutsche Biographie	041
Österreichische Pharmazeutische Gesellschaft	004
Oskar Bohr <Dresden>	026, 038
Sachsen / Innenministerium	008, 010
Sachsen / Ministerium des Kultus und Öffentlichen Unterrichts	001 GF
Sachsen / Oberhofmarschallamt	006
Staatliche Kunstsammlungen Dresden	008
Tierärztliche Hochschule <Dresden>	007, 010
Universität Berlin <Friedrich-Wilhelms-Universität>	001 GF
Universität Bern	001 GF
Universität Erlangen-Nürnberg	001 GF
Universität München	003 GF